

Oper mit „Probeschreizwe

Richard Wagners
„Rheingold für
Kinder“: Regisseur
Sascha Mink und
die Lübecker
Taschenoper bieten
Spaß und Ernst
nicht nur für junge
Zuschauer.

VON KONRAD DITTRICH

Wagner-Opern sind schon für manchen Erwachsenen ausgesprochene Schwergewichte. Und nun „Das Rheingold für Kinder“? Man mochte skeptisch sein. Aber die Kooperation von Theater Lübeck und der Taschenoper, die gestern Nachmittag in den Kammerspielen Premiere hatte, zerstörte alle Zweifel. Es war eine rundum gelungene Sache.

Dazu gehört schon etwas, den Vorabend des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ auf knapp 90 Minuten zu verschlanken und die vielschichtige Angelegenheit so darzubieten, dass auch Kinder das Spiel um Gold und Macht, um Diebstahl, Betrug und Rache verstehen und dabei mit einem positiven Schluss nach Hause gehen. Margrit Dürr und Julian Metzger haben in ihrer Fassung zudem, pädagogisch äußerst geschickt, immer mal wieder Kinder einbezogen. Metzger brachte ein weiteres Kunststück fertig: Er verteilte die wichtigsten Melodien und Motive aus Wagners Partitur auf ganze fünf Blechbläser.

Natürlich wird nicht Wagners Oper aufgeführt. Aber dieses „Rheingold“ bietet mehr als musikalische Kostproben. Die Hauptfiguren – die Götter oder Zwerg Alberich – erzählen gelegentlich, was passiert. Aber die Handlung wird durchgespielt. Dem listigen Loge als Götterboten ist dabei eine Hauptrolle zugefallen, die Henning Kothe bestens nutzt. Er ist auch für die Kinder der Spielführer. Die Kleinen aus dem Publikum folgen ihm, bilden das Göt-

terbegrüßungskomitee, hämmern als Zwerge und schichten den Hort. Das große Publikum macht ebenfalls mit, schreit vor Angst und schlottert vor Furcht.

Einen schönen Gag gab es bei den Riesen. Da standen nicht

zwei Brüder auf der Szene, sondern ein Pärchen. Aus Fafner war eine Fafna geworden, die eifersüchtig wird, wenn Fasolt die Göttin Freia als Lohn für den Bau der neuen Burg fordert. Sie macht später kurzen Prozess. Die Säge

als Mordwaffe trägt sie in der Hochfrisur.

Für zwölf Rollen stehen sechs Akteure zur Verfügung. Henning Kothe (Loge) und Jan Westendorff (Wotan) sind die einzigen, die ihrer Figur treu bleiben. Titus



Zwerg Alberich (Titus Witt) im Schwitzkasten der Urmutter Erda (Valentina Fetisova). Sascha Minks Inszenierung des „Rheingolds“ ist sehr bildmächtig.

Fotos: LUTZ ROESSLER





er mit „Probeschreizwerg“



Zwerg Alberich (Titus Witt) im Schwitzkasten der Urmutter Erda (Valentina Fetisova). Sascha Minks Inszenierung des „Rheingolds“ ist sehr bildmächtig.

Fotos: LUTZ ROESSLER



Rheintochter Woglinde (Margrit Dürr) kommt als Qualle auf die Bühne der Kammerspiele.



Die Riesen Fasolt (Titus Witt) und Fafna (Valentina Fetisova) gehen auf Kothurnen, hohen Schuhen.

Witt muss sich schnell umziehen, um sich vom Zwerg Alberich in den Riesen Fasolt zu verwandeln. Riesin Fafna, Erda und Floßhilde sind bei Valentina Fetisova in guten Händen, ebenso wie Fricka und Wellgunde bei Regine Gebhardt. Margrit Dürr, die die Rollen der Freia und der Woglinde singt, hat sich eine weitere Figur erdacht, den „Probeschreizwerg“, der die Kinder animiert mitzugehen. Und das tun sie. Sascha Mink (Regie) fordert zu munterem Tun auf. Die Musiker von „Lemmy's Brass“ sitzen im Hintergrund. Falls Richard Wagner Humor hatte, hätte er zu dieser Form seines „Rheingoldes“ zumindest geschmunzelt.

Nächste Vorstellungen: heute, Sonntag, 16 Uhr, morgen 11 Uhr (Schulvorstellung)

terbegrüßungskomitee, hämmern als Zwerge und schichten den Hort. Das große Publikum macht ebenfalls mit, schreit vor Angst und schlottert vor Furcht.

Einen schönen Gag gab es bei den Riesen. Da standen nicht

zwei Brüder auf der Szene, sondern ein Pärchen. Aus Fafner war eine Fafna geworden, die eifersüchtig wird, wenn Fasolt die Göttin Freia als Lohn für den Bau der neuen Burg fordert. Sie macht später kurzen Prozess. Die Säge

als Mordwaffe trägt sie in der Hochfrisur.

Für zwölf Rollen stehen sechs Akteure zur Verfügung. Henning Kothe (Loge) und Jan Westendorff (Wotan) sind die einzigen, die ihrer Figur treu bleiben. Titus